

JuniorNOTES

[W] Der Newsletter der Wirtschaftsjuvenen NRW

Mai 2017 · Jhrg. 10

NRW



EDITORIAL



besonders freuen darf sich unser WJ Kreis Südwestfalen. Auf der vergangenen Mitgliederversammlung - im Rahmen der SüKo-Familienkonferenz - haben die Delegierten einstimmig die Vergabe der Landeskonferenz 2020 an unseren Gastgeberkreis beschlossen. So richten sie nun nach 1978, 2000 und 2010 das vierte Mal die Landeskonferenz aus und wir gratulieren an dieser Stelle auch noch einmal herzlich zur Wahl. Zudem haben die WJ Duisburg den Zuschlag für den WJ NRW Neujahrsempfang 2018 erhalten, so dass wir auch im kommenden Jahr wieder gemeinsam in das neue Jahr starten können. Danke für Euer Engagement!

Mit Blick auf die neu gewählte Landesregierung erneuern wir unsere Forderungen nach schnellen und effektiven Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft. Pünktlich zur konstituierenden Sitzung des neuen Parlaments erinnern wir in unserer aktuellen Pressemitteilung an dringend notwendige Investitionen in die Infrastruktur und den Breitbandausbau sowie den Abbau bürokratischer Hürden bei Unternehmensgründungen. Wir erwarten von einer neuen Landesregierung, dass sie unternehmerische Freiheiten stärkt und darauf vertraut, dass ehrbare Kaufleute damit verantwortungsvoll umgehen. Unser Ressort Politik wird den Dialog mit den Abgeordneten vorantreiben und allen Juniorinnen und Junioren in NRW die Möglichkeit bieten, sich aktiv in den Gestaltungsprozess einzubringen.

*Euer
Stefan A. Kemper
Landesvorsitzender*



AUS DEM LANDESVORSTAND

WJ NRW: Drei Kreise aus NRW zum „Aktivsten Kreis“ gewählt



Gleich drei Kreise aus NRW sind bei dem Kreissprechertreffen der Wirtschaftsjuvenen Deutschland Anfang des Jahres in Berlin als „Aktivster Kreis“ ausgezeichnet worden. Die Wirtschaftsjuvenen Wuppertal belegten in der Kategorie der WJ-Kreise bis 50 Mitglieder einen herausragenden dritten Platz. In der Kategorie bis 25 Mitglieder konnten die Wirtschaftsjuvenen Leverkusen/Rhein-Berg ebenfalls einen



verdienten dritten Platz erreichen. Direkt dahinter in der gleichen Kategorie belegten die Wirtschaftsjuvenen Essen einen tollen 4. Platz. Wir sind begeistert von so viel Engagement unserer Wirtschaftsjuvenen und beglückwünschen alle drei Kreise zu dieser Auszeichnung.

WJ NRW: Erstes Kreissprecher-Summit 2017



Beim Kreissprecher Summit I (KSS I) Ende Februar wurde ein intensiver Austausch mit den aktuellen Kreissprechern gepflegt. Im Mittelpunkt standen aktuelle Themen in den Kreisen und das Netzwerken miteinander. „Kein Verband ist so heterogen wie die Junioren. Das gibt uns erhebliche Vorteile für unsere Projekte, erfordert dafür aber mehr Absprachen – Kommunikation ist der Schlüssel für unseren Erfolg“, so Florian D. Schulz, aktueller Ressortleiter Mitglieder & Training, der für die Organisation des Summits zuständig ist. „Schön, dass dieses Angebot so rege genutzt wird. Ich freue mich

bereits auf die Umsetzung der Ideen in naher Zukunft“, ergänzt der aktuelle Landesvorsitzende Stefan Kemper. Wichtig hierbei war unter anderem das Thema „Digitalisierung“, welches auch großer Bestandteil der politischen Diskussionsrunde am Abend war. „Eine sehr interessante und bereichernde Erfahrung. Danke, dass ich hier sein durfte“ – so Matthi Bolte, Mitglied der Grünen Landtagsfraktion und Sprecher für Netzpolitik und Datenschutz, bei dem wir uns ebenfalls recht herzlich bedanken. Im August werden sich die Kreissprecher und ihre Deputies zum KSS II wieder treffen.

AUS DEN KREISEN

WJ Lippe: „Wie funktioniert ein Unternehmen?“



Unter dieser Fragestellung haben die Wirtschaftsjuvenen Lippe e.V. im Rahmen der Standortkampagne „Industrie - Zukunft in Lippe“ ein Projekt konzipiert, mit dem Schülerinnen und Schüler in einem realen Unternehmen Industrie hautnah erleben können. Anhand eines Musterauftrages werden einzelne Abteilungen durchlaufen, so dass Betriebsabläufe und Prozesse nachvollziehbar werden. Dabei werden sie aktiv durch Aufgabenstellungen eingebunden. Oberstufenschüler der Höheren Handelsschule des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs aus Detmold sind jetzt erstmalig in den Genuss dieses Konzepts gekommen und haben sich am Beispiel der Dekora-Design GmbH & Co. KG in Augustdorf den Aufbau eines Unternehmens angeschaut. Nach Begrüßung des Dekora-Geschäftsleiters und ehemaligen Vorsitzenden der Wirtschaftsjuvenen Michael

Brune stand zunächst ein Betriebsrundgang auf dem Programm. Im Anschluss hieran teilten sich die Schülerinnen und Schüler in die Abteilungen Vertrieb, Design/Entwicklung, Einkauf und Produktion auf, die dann intensiv „durchleuchtet“ wurden. „Im Unterricht betrachten wir ein Unternehmen immer nur in der Theorie. Die hier vor Ort gewonnenen Praxiseindrücke sind für unsere Schüler wirklich unbezahlbar“, zeigte sich Fachlehrerin Linda Sacher begeistert. In einer abschließenden Diskussionsrunde stellten sich die Schülerinnen und Schüler ihre durchlaufenden Abteilungen und deren Tätigkeiten gegenseitig vor. „Der Dialog zwischen jungen Personen und uns als Unternehmen ist uns sehr wichtig“, fasst Michael Brune zusammen. Er lobte auch das Engagement der Schüler, die sehr interessiert und engagiert die betrieblichen Abläufe unter die Lupe genommen haben.

WJ Dortmund: „Am Samstag vorgelesen“



Am zweiten Samstag im Januar fand die erste Veranstaltung der Reihe „Am Samstag vorgelesen“ für Senioren und Interessierte in der

Stadt- und Landesbibliothek Dortmund statt. Durchgeführt wurde sie von den Wirtschaftsjuvenen (WJ) Dortmund Kreis Unna Hamm und dem engagierten Team der Bibliothek. Neben den Geschichten von Fontane, Ringelnatz und Goethe, die an diesem Tag vorgetragen wurden, stand mit Karola Garling eine Person ganz besonders im Mittelpunkt. Seitdem sie als Leiterin „Senioren & Bibliothek“ das Projekt im Jahr 2008 mit dem Wirtschaftsjuvenen Alexander Rupprecht entwickelte, hatte sie wesentlichen Anteil daran, dass es zu einer festen Institution geworden ist. Ab Februar 2017 führt Fabian Köser die Veranstaltung fort.

JuniorNotes trifft Jeannine Budelmann



Wer bist Du?

Ich bin geschäftsführende Geschäftsführerin der Budelmann Elektronik GmbH mit Sitz in Münster. Wir entwickeln und produzieren kundenspezifische Elektronik und Software im Bereich Embedded Systems. Privat bin ich ein Freund der mediterranen Küche und Kultur.

Was zeichnet Dich als Führungskraft aus?

Für mich ist Vertrauen die Grundlage für ein erfolgreiches Miteinander im Unternehmen. Wenn das beiderseitig stimmt, ist die eigentliche Führungsaufgabe nicht mehr schwierig – wichtig ist vor allem, dass die Ziele des Unternehmens und die der Mitarbeiter weitgehend übereinstimmen. Dies herauszuarbeiten ist zentrale Aufgabe einer Führungskraft.

Was ist Deine momentane Aufgabe bei den Wirtschaftsjuvenen?

Neben der Leitung des Ressorts Innovationen & Ressourcen auf Landesebene bin ich noch im Beirat der WJ Nord Westfalen aktiv. Gerade liegt mir vor allem die Verbreitung des Jugendforscht- Coachings sehr am Herzen.

Warum bist Du bei den Wirtschaftsjuvenen?

Die Wirtschaftsjuvenen reden nicht lange, sondern setzen ihre Ideen schnell in Taten um. Wenn es Potential für positive Veränderungen gibt, wird dieses lokal aufgegriffen und dann in die anderen Kreise weitergetragen. Diese Verknüpfung von lokalen Aktionen und überregionaler Vernetzung finde ich sehr reizvoll.

Wozu kannst Du nicht „Nein“ sagen?

Zu einem richtig guten, saftigen Steak.

Dein Traum vom Glück?

Ich glaube, man sollte nicht vom Glück träumen, sondern alles daran setzen, im Hier und Jetzt glücklich zu sein.

AUS DEN KREISEN

WJ Lüdenscheid: „Wissenschaftler der Zukunft“



Kleine „Wissenschaftler der Zukunft“ können jetzt richtig durchstarten – zehn Kinder aus dem offenen Ganztags der Grundschule Bierbaum haben es ihnen vorgemacht. Sie waren im Rahmen des neusten Projekts „Albert“ der Vereine Wirtschaftsjuvenen Lüdenscheid e.V. und Wirtschaftskreis Lüdenscheid die ersten, die ein besonderes Event zur Belohnung für

ihren Forschergeist erleben durften. Sie waren bei der Sieper GmbH (Siku) in Lüdenscheid zu Gast und erfuhren, wie Modellautos entwickelt und hergestellt werden. Die Kinder hatten sich mit ihren Forschungsarbeiten im Rahmen des Hauses der Kleinen Forscher um eine Teilnahme an „Albert“ beworben. Die Veranstaltungen, die sie in Begleitung der Handpuppe

„Albert“ erleben können, sollen Spaß machen und gleichzeitig zeigen, dass das, was die Kinder mit ihren Experimenten ausprobieren, viel mit der realen Berufswelt zu tun hat. Die Kinder waren bei ihrem Rundgang bei Siku höchst interessiert bei der Sache, wie Nadine Brüggendieck feststellte, Leiterin des Arbeitskreises „Wirtschaft hautnah“. Die Mitarbeiter des Unternehmens in Konstruktion, Werkzeugbau und Fertigung hatten in den Jungen und Mädchen eifrige Zuhörer, die viele Fragen stellten. Nadine Brüggendieck zog ein positives Fazit des ersten offiziellen Albert-Events. „Die haben sich richtig Mühe gegeben“, zog Anja Sieper Bilanz und bedankte sich bei ihren Mitarbeitern. Auch Anja Sieper war zufrieden und dankte ihren Mitarbeitern, die den Kindern die einzelnen Arbeitsabläufe erklärt haben. „Die Kinder haben ihre Experimente nicht zum Spaß gemacht, sondern gezeigt bekommen, dass etwas Ernsthaftes dahintersteht, das mit der realen Arbeitswelt zu tun hat“, merkt Dorothea Pomykaj, Betreuerin des Ganztags, an.

WJ Nord Westfalen: Energie-Scouts brennen für Energieeffizienzprojekte

Das Gewinnerteam des Projekts „Energie-Scouts Nord Westfalen“ kommt dieses Jahr aus Sendenhorst und arbeitet für die VEKA AG. Für ihren Einsatz und ihre Leistung wurden die Azubis mit einem Preis der Initiative „Industrie – Gemeinsam.Zukunft.Leben“ geehrt. Franz-Josef Bütfering, Vorstand des Fördervereins der Initiative, übergab den stolzen Energieeinsparern den Preis. Ziel des Projektes: Im eigenen Ausbildungsbetrieb Energieeinsparpotenziale erkennen, Verbesserungen anregen und in einem eigenen Projekt umsetzen. „Nach dem



erfolgreichen Start im Jahr 2015/2016 haben wir das Projekt Energie-Scouts nun zum zweiten Mal durchgeführt und freuen uns sehr über die anhaltende positive Resonanz der Unternehmen. Diese bestätigt uns, dass wir sowohl den Unternehmen als auch ihren Auszubildenden einen echten Mehrwert bieten. Energieeffizienz ist zu einem wichtigen Bestandteil des unternehmerischen Denkens geworden. Mit den Energie-Scouts leisten wir unseren Beitrag dazu, dass bereits Auszubildende die Vorteile und Kosteneinsparungen von energieeffizienten Prozessen kennenlernen“, sagt Sascha

Stuckmann, Wirtschaftsjunior und Mitinitiator des Projektes Energie-Scouts, das gemeinsam von WJ und IHK Nord Westfalen durchgeführt wird. Die Jury, bestehend aus Vertretern der EnergieAgentur.NRW, den Wirtschaftsjuvenen Nord Westfalen, der Effizienz-Agentur NRW, der Akzeptanzoffensive Industrie und der Mittelstandsinitiative Energiewende des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) in Berlin, lobte vor allem das hohe Maß an persönlicher Engagement der Energie-Scouts. Für alle Teilnehmer gab es von der Jury eine Urkunde.

WJ-B2B

Registriert Euch jetzt:

Angebote & Anfragen zu Produkten/
Dienstleistungen von und für die Wirtschaftsjunioren aus ganz NRW

www.wjb2b.de

AUS DEN KREISEN

WJ Südwestfalen: „DAS familienfreundliche Unternehmen“



DAS familienfreundliche Unternehmen gibt es sicher nicht. Soviel stand am Ende des Jahresempfangs der Wirtschaftsunioren Südwestfalen fest. „Wer sich ein Bild von der Familienfreundlichkeit unserer Unternehmen machen will, sieht sich einer Vielzahl von Projekten, Maßnahmen oder Einstellungen bei den Personalverantwortlichen gegenüber. Dies zum Thema zu machen lohnt doppelt: Es zeigt, was alles möglich ist und legt offen, wo noch Lösungen entwickelt werden müssen“, betont die Vorsitzende der Wirtschaftsunioren Südwestfalen, Christina

B. Schmidt. Mehr als 200 Gäste waren zum diesjährigen Jahresempfang gekommen und verfolgten gebannt die Diskussion im Siegener Kulturhaus Lütz. Unternehmensberaterin Alexandra Wachendorfer beleuchtete Ansatzpunkte für kleine und mittlere Unternehmen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken. Die Unternehmen hingegen hätten es mit immer dynamischeren Märkten und einem zunehmend spürbaren Fachkräftemangel zu tun. Für immer mehr Mitarbeiter hätte die Balance zwischen Beruf und Privatleben inzwischen Priorität und

rangiere noch vor der Sicherheit des Arbeitsplatzes und dem Verdienst. In der anschließenden, von Britt Lorenzen moderierten, Podiumsdiskussion verwiesen die Teilnehmer auf die besonderen Schwierigkeiten bei Schichtdiensten. Zur Steigerung der Familienfreundlichkeit müssten die Bedürfnisse der Mitarbeiter und des Betriebes am Ende immer miteinander in Einklang gebracht werden. Zuvor hatte bereits Siegens Bürgermeister Steffen Mues in einem Grußwort am Beispiel der Stadt Siegen deutlich gemacht, dass Lösungen immer mit Blick auf den konkreten Einzelfall geschaffen werden müssten. Zudem erhielt Fabian Kapp (GRAEBENER Maschinentechnik GmbH & Co. KG) für sein großes ehrenamtliches Engagement für die Wirtschaftsunioren Südwestfalen die goldene Ehrennadel, welche ihm Stefan Kemper, Landesvorsitzender der WJ NRW, verlieh. Für seinen jahrzehntelangen Einsatz wurde ebenfalls Josef Wiesmann geehrt, der über viele Jahre hinweg die Wirtschaftsunioren als Betreuer begleitet hat und dabei vielen Jungunternehmern mit Rat und Tat zur Seite stand.

WJ Ostwestfalen: Lunch mit Gysi



„Wie sozial kann Marktwirtschaft sein?“ lautete die Fragestellung bei der Veranstaltung „Lunch mit Gysi“ der Wirtschaftsunioren Ostwestfalen im Légère-Hotel in Bielefeld. Um es vorwegzunehmen: Laut dem sozialem Aushängeschild der Links-Partei „sehr“. Dafür bräuhete unsere Gesellschaft allerdings „einen wirklichen sozialen Schub, umgesetzt von der Politik im Bündnis mit den kleinen und mittleren Unternehmen“, betont der kleine Mann

mit Brille und Berliner Akzent, der noch immer ein rhetorisches Schwergewicht ist. Um den Sozialstaat zu finanzieren, spricht er sich für eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes von 53 Prozent für Einkommen ab 100.000 Euro aus, ist gleichzeitig allerdings auch für Steuerentlastungen für den Mittelstand und für eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes von 19 auf sieben Prozent im Handwerk. Darüber hinaus regt er eine Arbeitslosen-

versicherung für Selbstständige an. Der promovierte Bundestagsabgeordnete bringt seine Vorschläge unterhaltsam und mit vielen facettenreich geschilderten Beispielen an den Wirtschaftsjunior bzw. die Wirtschaftsjuniorin. Dabei nimmt der Bundestagsabgeordnete Dr. Gregor Gysi immer wieder die Politik ins Visier. Einen Sozialismus wie in der DDR lehnt er ab. Er spricht sich vielmehr für eine „kluge Mischung“ aus: Der Kapitalismus sei für die Effizienz da, die öffentliche Daseinsvorsorge in Bildung, Energieversorgung, Gesundheitswesen und Kultur müsse jedoch von der freien Marktwirtschaft ausgenommen werden. Das würde nach kapitalistischen Gesichtspunkten nicht funktionieren. Rechtsanwalt Gysi, nach seiner eigenen Einschätzung „Generalist“, zeigte auch auf, wie die „Rechtsentwicklung“ in der Politik gestoppt werden könne: Die CDU müsse wieder konservativer und die SPD sozialdemokratischer werden. Das würde der AfD die Wählerschaft entziehen.

AUS DEN KREISEN

WJ Mittel-Lenne: Wirtschaftsjuvenen besichtigen ALCAR in Neuenrade



Auf Einladung der Wirtschaftsjuvenen Mittel-Lenne trafen sich 12 Jungunternehmer Mitte März zu einer Betriebsbesichtigung der ALCAR Leichtmetallräder Produktion GmbH in Neuenrade. Das Unternehmen gehört zur

Alcar Gruppe mit Hauptsitz im österreichischen Hirtenberg. Die ALCAR Leichtmetallräder Produktion GmbH in Neuenrade mit rund 180 Mitarbeitern ist die Hauptfertigungsanlage für Leichtmetallräder. Die beiden Geschäfts-

führer Frank Wollschläger und Günter Schmidt begrüßten die Gäste. Im Anschluss erkundeten die Teilnehmer die rund 14.000 Quadratmeter große Produktionsanlage. Jährlich werden hier ca. 1 Millionen Aluminiumräder gefertigt. „Zu unserem Sortiment gehören PKW-, Off Road- und Leicht LKW-Räder“, berichtete Frank Wollschläger den gespannten Besuchern, „ALCAR ist das einzige Unternehmen in Deutschland, das Leichtmetallräder für den Aftermarket produziert“, informiert der Geschäftsführer weiter. Am Standort in Neuenrade, Küntrop und Werdohl werden die Eigenmarken AEZ, DOTZ, DEZENT und ENZO in den Größen 14 bis 22 Zoll hergestellt. Im Rahmen der zweistündigen Betriebsbesichtigung lernten die Jungunternehmer alle Produktionsschritte vom Guss eines Aluminiumrades über die mechanische Bearbeitung bis hin zur Lackierung und dem Versand genau kennen.

Wir fördern das Gute in NRW.

DURCHBLICK

Unternehmer wie Dirk Franke setzen für die Digitalisierung auf die Förderprogramme der NRW.BANK

Sprechen Sie uns an!
www.nrwbank.de/durchblick

WJ Wuppertal: Deutschlands schlauster Schüler ist aus Wuppertal



Ende März wurde der 14-jährige Lennart Brandt aus Wuppertal vom Gymnasium am Kothen zum Gewinner des Schülerquiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ (WWW) der Wirtschaftsjuvenen Deutschland gekürt. Im Rahmen dieses bundesweiten Wettbewerbs, welcher in diesem Jahr von den Wirtschaftsjuvenen Mittleres Ruhrgebiet ausgerichtet wurde, beantworteten rund 25.000 Schülerinnen und Schüler Fragen zu Themen wie Politik, Wirtschaft, Finanzen, Ausbildung, Internationales und digitaler Wirtschaft. Im Jahr 2018 werden die Wirtschaftsjuvenen Wuppertal nun voraussichtlich Ausrichter vom Bundesfinale des

WWW-Schülerquiz sein, da der diesjährige Sieger aus Wuppertal kommt. So ist es bereits Tradition. „Wir freuen uns sehr, dass Lennart Brandt aus dem bundesweiten Schüler-Wirtschaftsquiz als Sieger hervorgegangen ist. Es ist wichtig, dass wir junge Menschen fördern und ihnen die Wirtschaft spielerisch näher bringen. Sie sind unsere Zukunft und die Unternehmer von Morgen“, erklärt Johann Christoph Leonhards, Kreisprecher der Wirtschaftsjuvenen Wuppertal. Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland veranstalten das Schülerquiz in Zusammenarbeit mit Schulen bereits seit über 25 Jahren auf Bundesebene.

TERMIN-INFO

30. Mai 2017
Meetup IMPULSE
Dortmund

24. Juni 2017
Besichtigung WDR
Köln

26. August 2017
Kreissprecher-Summit II
Leverkusen

7.-10. September 2017
Bundeskonferenz
Köln

7.-8. Oktober 2017
NRW-Academy
Hagen

6.-10. November 2017
JCI World Congress
Amsterdam

14.-15. November 2017
Know-How-Transfer
Düsseldorf

17. November 2017
Juniorentag WJ NRW
Düsseldorf

AUS DEM LANDESVORSTAND

WJ NRW: Neujahrsempfang 2017 in Leverkusen



In diesem Jahr wurde der traditionelle Neujahrsempfang des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen von den WJ Leverkusen/Rhein-Berg ausgerichtet. Am 13. Januar 2017 wurde im repräsentativen Bayer Kasino auf dem Gelände des Chempark Leverkusen auf ein spannendes neues Juniorenjahr angestoßen. 200 Gäste aus dem ganzen Bundesland bildeten den Rahmen für ein erstes Highlight in diesem Jahr. Nach einem Sektempfang und der Begrüßungsansprache durch Thomas Mierzwa, Kreissprecher der WJ Leverkusen/Rhein-Berg, ergriff Stefan Kemper, diesjähriger Landesvorsitzender in Nordrhein-Westfalen, das Wort. In seiner Ansprache warb er für mehr Vielfalt, einen konstruktiven, wertschätzenden und sachlichen Umgang bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen sowie für mehr Toleranz. Festredner Herbert Reul, Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, unterstrich den Mehrwert eines geeinten Europas – auch für die junge Wirtschaft –, und betonte selbstkritisch, dass sich die Politik in Brüssel nur mit Themen beschäftigen soll, bei denen ein echter Mehrwert für die Europäer erzeugt



werden kann und der „Regulierungswahn“ eingedämmt wird – Stichwort: Glühbirne. Ein weiteres Highlight war die Verleihung der Goldenen Juniorennadel an Stephanie Gierlich, die in den vergangenen zwei Jahren als Kreissprecherin der Gastgeber überdurchschnittliches Engagement an den Tag gelegt hat. Wie üblich blieb während des gesetzten Menüs und der anschließenden Juniorenparty genügend Zeit für Gespräche und das obligatorische Netzwerken. Insgesamt ein gelungener und unterhaltsamer Abend und eine erfolgreiche Premiere der WJ Leverkusen/Rhein-Berg, die in ihrem 32-jährigen Bestehen zum ersten Mal eine überregionale Veranstaltung ausgerichtet haben.



WIRTSCHAFTSJUNIOREN
NORDRHEIN-WESTFALEN

IMPRESSUM

JuniorNotes NRW ist eine Veröffentlichung der Wirtschaftsjunioren NRW und erscheint vierteljährlich. Redaktion: Wirtschaftsjunioren NRW
V.i.S.d.P.: Thomas Grigutsch, Stefan A. Kemper, Wirtschaftsjunioren NRW
Bildnachweise: WJ NRW, WJ-Kreise Dortmund, Leverkusen/Rhein-Berg, Lippe, Lüdenscheid, Mittel-Lenne, Nord Westfalen, Ostwestfalen, Südwestfalen, Wuppertal, NRW.BANK.

WIRTSCHAFTSJUNIOREN NRW
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal
Tel. +49 (0) 20 2 / 24 90 710
Fax +49 (0) 20 2 / 24 90 799
www.wjnrw.de · info@wjnrw.de